

Buch: Montessori auch für Senioren

Deggendorferin entwickelt neues Therapiekonzept – Altenheimbewohner berichten von Erfahrungen

Von Jürgen Stern

Deggendorf. Montessori-Pädagogik für Kinder ist ein bekanntes Konzept. Neu ist es, diese Prinzipien auf Senioren übertragen. Die Deggendorferin Bianca Mattern hat ihre Erfahrungen damit zu einem Buch verdichtet.

Der Wert des Menschen steht im Mittelpunkt der Arbeit von Bianca Mattern. Dass 90-jährige einfach mit Du angesprochen werden, dass sie wie Kinder behandelt werden, will sie nicht hinnehmen. Deshalb soll Gedächtnistraining für Ältere auch nicht mit Kindermemories betrieben werden. „Den Menschen dort abzuholen, wo er steht“, sagt sie. Konkret heißt das, auf die Interessen der Senioren einzugehen. „Vielleicht ein Kunst- oder Architekturmemory zu gestalten“, ergänzt Mattern.

Die Einsamkeit zu durchbre-



chen, ist auch ein wichtiges Ziel. Eine Methode dazu ist, Gießübungen mit Körnern durchzuführen. „Die Menschen trauen

sich eher wieder eine Gasthaus, wenn sie wissen, dass sie den Orangensaft nicht daneben schütten“, weiß die Buchautorin.

Den üblichen Betreuungskonzepten steht sie skeptisch gegenüber. Bei stationärer Betreuung bleibe wenig Zeit für die Seele. Menschen, die 20 Jahre allein gelebt haben, könne man nicht von heute auf morgen in eine Gruppe einbinden.

Wie man es ihrer Meinung nach besser macht, schildert sie im dritten Teil ihres Buches „Montessori für Senioren“ mit Hilfe praktischer Beispiele. Eine theoretische Grundlegung bietet der erste Teil und im zweiten berichtet ein Altenheimbewohner von seinen Erfahrungen mit der neuen Therapie. Bis jetzt müssen die Senioren selbst dafür aufkommen, wenn sie von Bianca Mattern behandelt werden wollen. „Die Kassen zahlen nichts, aber das ändert sich vielleicht, wenn sich das Konzept durchsetzt“, meint die Autorin. In ihrer Praxis ist sie unter ☎0991/ 25897 zu erreichen.

Hilfe für Hochaltrige durch Montessori: Bianca Mattern hat ein Buch zum diesem Thema geschrieben.

(Foto: J. Stern)